



Die Missstände in der Verwaltung der Kallwerke

Acherleben.

Aus Aktionärskreisen werden wir im Veröffentlichung folgender Mitteilung gebeten:

Bei den Reichstags-Beratungen für das Kallgesetz ist von verschiedenen Rednern auf die für die national-wirtschaftlichen Interessen schädliche Politik der Verwaltung der Kallwerke Acherleben hingewiesen worden. In der Generalversammlung vom 2. April cr. haben ferner eine Anzahl unabhängiger Aktionäre der Gesellschaft auf diese Klärung hingewiesen, dass die Massnahmen der Herren H. und W. Schmidtman und der ihnen blindlings folgenden Verwaltungsmittelglieder seit Jahren schädlich für die national-wirtschaftlichen Interessen der Aktionäre zugunsten der Verwaltungsmittelglieder und der Mehrheit der Aktionäre von Acherleben, den Herren Schmidtman und denjenigen Verwaltungsmittelgliedern von Acherleben, welche heute noch die Schmidtman'schen Massnahmen verteidigen wollen, ein energisches Quousque tandem! entgegenzusetzen.

In diesem Sinne wendet sich durch Aufruf in dem heutigen Blatte die Aktionär-Vereinigung der Kallwerke Acherleben mit dem Appell, persönlich in der bevorstehenden bedeutungsvollen Generalversammlung am 15. Juni dieses Jahres in Berlin zu erscheinen, oder die Aktionäre schriftlich zu erteilen. Die Aktionär-Vereinigung hat sich das Verlangen erworben, die Verwaltungen-Missstände und die Interessen-Kollisionen bei den Kallwerken Acherleben aufzudecken und ist daher durchaus geeignet, die Aktionär-Interessen wahrzunehmen. In dem vorliegenden Aufruf wird besonders darauf hingewiesen, dass neben den anfechtbaren Schmidtman Bradley-Kontrakten noch ein weiterer, nämlich abgeschlossener Vertrag zwischen Herrn Schmidtman-Acherleben und Herrn Schmidtman-Sollstedt über Acherlebener Produkte im Werte von 25 Millionen Mark der schärfsten Prüfung der Generalversammlung bedarf. Denn diesem mündlichen Vertrag gegenüber besteht der dringende Verdacht, dass derselbe unter der Bedingung der Preis-Schädigungen für Acherleben nur zu dem Zwecke konstruiert worden ist, im Interesse der amerikanischen Trusts die Ziele des deutschen Kallgesetzes zu umgehen. Auch in bezug auf die Bedingungen des Verkaufs der 25 Sollstedt-Kuxe aus dem Fortleben von Acherleben an den amerikanischen International Trust hat die Verwaltung nicht mit der erforderlichen Sorgfalt die Interessen der Gesamtheit der Aktionäre gewahrt. Die Vorteile aus dieser Transaktion liegen einseitig auf der Seite der Herren Schmidtman und der amerikanischen Düngerkorporation. Nur mit äussersten Bedauern sieht man, dass ein Institut vom Range der Disconto-Gesellschaft, welches sonst die für den Handel und die Interessen der Aktionäre im Falle Acherleben sich mit der Aktionäre der Herren Schmidtman identifiziert, welche vom Standpunkt der sorgfältigen Wahrung anvertrauter Interessen anfechtbar, vom nationalen Standpunkt unentschuldigbar sind. Das wahre dauernde Interesse der Kallwerke Acherleben weist namentlich nach Inkrafttreten des Reichs-Kallgesetzes darauf hin, sich von den Sonder-Interessen der Herren Schmidtman und der amerikanischen Düngerkorporation freizumachen und gemeinschaftlich mit der gesamten übrigen deutschen Kallindustrie zu arbeiten. Wie wir hören, berichtigt auch das Kallgesetz gegen die Herren Schmidtman Schadensklaue zu erheben, wofür Schmidtman die Syndikats-Interessen über die Natur der Sache nicht abzugeben. Die Abgeschlossenheit der Vertrags-Verhandlungen getrennt hat. Die Aktionäre der Kallwerke Acherleben haben es in der Hand, durch selbst-

ständiges Erscheinen in der Generalversammlung, und indem sie vermeiden, an die Herren Schmidtman oder an die Disconto-Gesellschaft Vollmachten zu erteilen, für die künftige sorgfältige Verwaltung des Unternehmens zu sorgen. Es wird dann eine selbstverständliche Folge der Generalversammlung sein, dass gegen diejenigen Verwaltungsmittelglieder, welche durch die Generalversammlung durch Entziehung der Ansprüche auf Sollstedt und durch die amerikanischen Vertragsspekulationen schwer geschädigt haben.

Gargaprese.

Aus M.-Gladbach wird gemeldet: Infolge des Preissturzes für amerikanische Rohbaumwolle war das Gargapresse auf dem hiesigen Baumwollmarkt äusserst gering. Die Weber kauften nur geringe bestellte Mengen an, wogegen vielfach Preisrückstände gemacht wurden.

A.-G. Phönixbau in Leipzig. Unter dieser Firma ist mit einem Grundkapital von 1 Million Mark eine Gesellschaft begründet worden die von der Leipziger Bank für Grundbesitz die Grundstücksteile Grimmaische Strasse 31, 33, Goethestrasse 1 und Ritterstrasse 4 erworben hat, und darauf einen Geschäftshausneubau errichten lassen wird.

Zu den Einigungsbestrebungen der rheinisch-westfälischen Roheisenwerke wird aus Köln gemeldet: Die zesischen rheinisch-westfälischen Roheisenwerke haben sich zur Unterstützung der Verhandlungen zwecks Neubildung eines Roheisen-syndikats verständigt. Die Verhandlungen sind am 1. Juni keimfals mit Roheisenverkäufen pro 1911 vorgehen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den angeschlossen Privatbahnen sind am 3. Juni zur Verfügung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassprobensteinen und Braunkohlens gefüllt 5043 (nicht gestellt -) Wagen zu je 10 Ladeweizen, davon fallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschepkau-Eisenwälder Bahn 3324 Wagen (nicht gestellt -).

Berliner Börse.

4. Juni (Eigener Fernsprechbericht.)

Der hiesige Verkehr stand heute vollständig unter dem Einfluss des in New York eingetretenen scharfen Rückgangs, der durch umfangreiche Verkäufe des Privatpublikums veranlasst wurde. Da gleichzeitig ungünstige Meldungen vom belgischen Roheisenmarkt vorlagen, so eröffnete die heutige Börse in vorwiegend schwacher Haltung bei ruhigem Geschäft. Die Abschwächen am Bankenmarkt betrogen durchschnittlich 1/2 bis 1 Proz. Am Montanmarkt waren die Abschwächen noch grösser, dieselben betragen 1 bis 2 Proz. für Bohungen und Rohmaterial, 2 bis 3 Proz. für Transportwerte waren Amerikaner am meisten betroffen. Dort betrug die Abschwächung 1 1/2 bis 2 Proz. Der Markt der Schiffahrtswerte war matt. Renten auf behauptet. Tägliches Geld war bei der Seehandlung und bei der Börse zu haben. Zu erwähnen ist noch, dass das Angebot bei der Eröffnung der Börse kein dringendes war, und die ersten Kurse wohl kaum so schwach geworden wären, wenn die Käufer zunächst nicht gefehlt hätte.

Produktenbörse.

Am Getreidemarkt lagen heute Klagen über Trockenheit im Auslande vor, infolgedessen blieben die schwächeren amerikanischen Berichte unbeachtet. Weizen wie auch Roggen zogen an. Hafer behauptet. Mais und Rübel geschäftslos.

Bankhaus.

Leipziger Str. 12.

Weizen märkisch 195,00-197,00 per Juli 194,00, per Sept. 188,00 per Dez. 188,00. Roggen märkisch 135,00-137,00, per Juli 144,75, per Sept. 143,00 per Dez. 143,25. Hafer feiner 160,00-171,00, mittel 160,00-166,00, gering 145,00 bis 149,00, per Juli 144,50, per Sept. 147,00. Mais: mixed 154,00-157,00, runder 153-160, per Juli 137,00 per Sept. --, Rübel: per Juni 53,80, Okt. 49,80.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 4. Juni 1910, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inlandisch 163-166 baB, ausl. 217-225 wachsch. 200-210 baB, ausländischer 200-210 baB, pruss. 14 bis 147, ausl. 182-187 BaB. Schwach. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 165-175, baB, feinst per Notiz, Sattengerste 171-184 baB. Mahl- und Futtermehl 118 bis 154 baB. Hafer per 1000 kg netto inlandischer 154-162 baB, ausl. 162-169 baB, Still. Mais per 1000 kg netto, amerik. 150-156 baB, runder 161-166, Cinquantin 167-175 B. Raps per 100 kg - G. Raskuchen per 100 kg netto, -- baB. Rübel per 100 kg netto ohne Fass 56,00 baB, Schwach. Weizenmehl 0/2000 baB. Roggenmehl 0/2150 baB.

Zucker.

Magdeburg, 4. Juni. Kornzucker 88%, ohne Fass 14,70-15,50 Nachprodukte 75%, ohne Sack 12,35-12,50. Rohz. Brodraffin I ohne Fass 25,25-25,50, Kristallzucker I mit Sack --, Gemahlene Raffinade mit Sack 25,00-25,25. Gemahlene Molis mit Sack 24,50 bis 24,75. Rohz. Rohzucker I Produkt, trans. frei an Bord/Hamburg per Juni 14,47 G., 14,55 B., Juli 14,53 G., 14,55 B., August 14,57 G., 14,60 B., Sept. 11,62 G., 11,65 B., Okt. 11,50 G., 11,52 B., Okt.-Dez. 11,40 G., 11,42 B., Nov. 11,42 G., 11,44 B., Dez. 11,37 G., 11,40 B., Januar-März 11,66 G., 11,62 B., Mai 11,72 G., 11,75 B. Stetig.

Hamburg, 4. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88%, Rendement ohne Sack 12,35-12,50. Für Hamburg per Juni 14,45 G., per Juli 14,50, per August 14,57, per Okt.-Dez. 11,50 per Jan.-März 11,60, per April-Mai 11,72. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 4. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per September 34 G., per Dez. 34 1/2 G., per März 34 1/2 G., per Mai 34 G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 2. Juni. (Schluss.) Rohblei stetig, Middlebrook warrants 49/8.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 3. Juni abends 1,48 m, 4. Juni morgens 1,50 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 3. Juni. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Eilfrachtsdampfer „Bernburg“ mit Stelkgut von Hamburg.

Halle a. S., 4. Juni. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann) Heutige Abfahrt: Eilfrachtsdampfer „Katharina“ mit Kaba Nr. 291, St. Höpner, Nr. 405, Neumann, sämtlich mit Gittern von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 3. Juni. Die Kahne Nr. 616 u. 924 sind hier eingetroffen.

Kulanten-Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedw. 12.

Friedmann & Weinstock.

Leipziger Str. 12.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277.

Berliner Börse

vom 4. Juni.

Bankdiskont: 4. Lombardzinsfuß: 3. Privat-Diskont: 3 1/2.

Wechsel.

Table with exchange rates for Amsterdam, Antwerpen, London, New York, Paris, Petersburg, Wien, etc.

Geldsorten und Banknoten.

Table with bank notes and gold/silver prices for various countries.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with German bonds and state securities prices.

West-Östliche Obl.

Table with West-Eastern bonds prices.

Ausländische Fonds.

Table with foreign bonds prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table with shipping stocks prices.

Bank-Aktion.

Table with bank stocks prices.

Berliner Börse

vom 4. Juni.

Bankdiskont: 4. Lombardzinsfuß: 3. Privat-Diskont: 3 1/2.

Wechsel.

Table with exchange rates for Amsterdam, Antwerpen, London, New York, Paris, Petersburg, Wien, etc.

Geldsorten und Banknoten.

Table with bank notes and gold/silver prices for various countries.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with German bonds and state securities prices.

West-Östliche Obl.

Table with West-Eastern bonds prices.

Ausländische Fonds.

Table with foreign bonds prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table with shipping stocks prices.

Bank-Aktion.

Table with bank stocks prices.

Berliner Börse

vom 4. Juni.

Bankdiskont: 4. Lombardzinsfuß: 3. Privat-Diskont: 3 1/2.

Wechsel.

Table with exchange rates for Amsterdam, Antwerpen, London, New York, Paris, Petersburg, Wien, etc.

Geldsorten und Banknoten.

Table with bank notes and gold/silver prices for various countries.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with German bonds and state securities prices.

West-Östliche Obl.

Table with West-Eastern bonds prices.

Ausländische Fonds.

Table with foreign bonds prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table with shipping stocks prices.

Bank-Aktion.

Table with bank stocks prices.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional information.